

Vorbemerkung

Grundsätzlich stammen alle Übersetzungen aus dem Türkischen ins Deutsche von mir. Übersetzungen von Begriffen sind mit » gekennzeichnet, bei Zitaten bleiben »«. Längere Zitate aus dem Türkischen und Erläuterungen zur Übersetzung erscheinen im Fußnotenteil. Die deutschen Artikel vor türkischen Begriffen richten sich nach der hier im Text verwendeten deutschen Übersetzung (z.B. die *Diyanet* wegen »die Religionsbehörde *Diyanet*«). Türkische Originalzitate wurden in ihrer Orthographie so belassen, auch wenn sich dadurch Unstimmigkeiten ergeben (z.B. *akaid*, *akâid*). Wörter, die im Duden aufgenommen sind, werden in der deutschen Schreibweise wiedergegeben (z.B. Hadsch, Hadith oder Umma). Um die Mehrsprachigkeit im Forschungsfeld wiederzugeben, gebe ich bei der ersten Nennung eines islamisch-theologischen Begriffs die arabische und türkische Bezeichnung an und verwende dann nur die arabische (z.B. *taqlid*, türk. *taklit*). Religiöse Feiern bezeichne ich bei der ersten Nennung auf Deutsch, Arabisch und Türkisch (z.B. Nacht der Wünsche/*Laylat ar-Rağâ'ib/Regaib Kandili*), im Text gebe ich zur besseren Lesbarkeit nur noch die arabische und türkische Bezeichnung an. Die Transkription arabischer Begriffe folgt den Regeln der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG). Wenn es sich nicht um Eigennamen oder spezielle Termini handelt, sind arabische und türkische Wörter klein geschrieben. Türkische, arabische, fremdsprachliche Begriffe (z.B. *ordinary muslims*) sowie Hervorhebungen im Deutschen sind im Fließtext kursiv gesetzt. Generell sind in Zitaten für Auslassungen und für Einfügungen von mir eckige Klammern verwendet worden: [...]. Abkürzungen von häufig vorkommenden Namen im Text werden bei der ersten Nennung aufgelöst und sind im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt. Bei Hadithen erfolgt der Verweis nach WENSINCK 1927: Name des Sammlers, Nr. des Buches (*Titel des Buches*), Nr. des Kapitels [Beispiel: Abū Dāwūd, 39 (*Sunna*), 5]. Für Koranstellen verwende ich folgende Kürzel: Nr. der Sure/Nr. des Verses bzw. der Verse [Beispiel: 113/1-3]. Die Koranübersetzungen entnehme ich PARET ¹⁰2007. Da es in dieser Studie wichtig ist, dass Frauen und Männer benannt werden, verwende ich * für Genera (Beispiel: Expert*innen, Akteur*in).

